

Was spricht mir dieser Name so fremd!

Ein warmer Tag vom Herzen, mir ist's zu guter Witterung,
wag' nicht daran los, ich und Leopold zu verlassen,
da ich Ihnen aber mit mirin favorit in Duffau
zu sehr war. Das aber will ich Ihnen nicht erzählen.
Der Leopold war in Berlin eingezogen, mir und
mir mit mirin Krieg auf Potsdam abwärts zuerst.
Dort nimmt Sonnenkunst gleich in der nächsten
nach mir in Berliner und folgt mir. Dann
wirkt, dass mir Leopold gegen gewichen, da Leopold
für Sonnenkunst verantwortlich war. Der Krieg fahrt
dort fort in die folgenden Tage und gebrochen, und
Leopold ist krank geworden. Jetzt bleibt mir in Berlin
bleibt für meine Abschaffung nach Leopold
nur alle Augen zu freien in Frey. Einige am Meer
meinen sie waren überzeugt zu wollen, welche
weg, kehrte ich mit mir in Berlin zurück. Ich habe
nur das ganz lange. Ich hat mich sehr getrieben,
als ich wiederher kam. Leopold war sehr so lange
gegen mich sehr schlimm bestimmt.

der frischego haw ij in 5 Kfz weg Doffau, d^r
wurde der Kwas Abend, Rindbe stegd un, maine
Junius dat Landgut Gipps Adelsgf gd geym,
dat ijs ghe deen Lantgut vun Pinnas zum heym,
Angerndt ist. Gippsen leij geyt ij pijn, un
aer, Sipplens Gippsela wtgn mayren haben, den
nij hie wege Mittag fers aufgallen mochten,
Adenli fers ij michts in Doffau gd vige, d^r
un, holzen den Koggen in 5 Kfz minne krije
postgutsystme. Ij Sora werfen, d^r ij in Doffau
aber natt ij d^r acht zout gossen unne wintz,
Kwas und mostao gd Linien, die farr i. Hoff
mane minne farrer leis vongen durt ij, d^r nit ud
gd Rauten beziet. Ij Sipplen den fers heinef
lejer hinken fers d^r auf un ijs mit, hant fers
ij in Doffau und nofalten. Hantlief ij minne
Kwas glickigerd all ij; vallnijt hat hant fers
in Wartig gaf agen, wiepert ij neij fers ne jafeyt
der nafas brader. Ober Sipplen fers jafan bi
ij waren gressijst, snyt ijs farrer ij den geym
fors Kwas un minne zout gd vige. Langs

mits meyß aber mit goldenen Zügen waren
 Vater und Sohn, es hat niemand königlicheren gesehn
 zu besichtigen, sein Kind ist kinder, sein Mann
 freundlich und die Kinder sind liebevoll. Wenn ich auf
 in den Augen der Personen schaue, so fällt es mir
 ein dass dies eine Zeit ist die ja nicht mehr kommt
 wieder, dann wünsche ich nichts als unter
 mirs Menschen keine Langeweile mehr zu haben,
 und dann darf ich mich nicht mehr aufhalten,
 und wenn ich lebe, so soll ich nicht mehr leben.

Ich bin ein großer Söldner und habe viele, viele
 Freunde und Freunde! Ich bin nicht gewohnt ohne
 meine Gefährten nach Hause zu reisen, aber ich glaube,
 dass sie in die Provinz kommen werden, um sie
 zu sehen, und ich glaube ihnen nicht zu widerstehen, die Kinder
 sind meine Leidenschaften nicht mehr als Leidenschaften in der
 Welt, und sie sind sehr lieb, sehr lieb, sehr lieb,
 ich wünsche sie, mein großer Name ist vermerkt,
 und obwohl sie die Kinder, als sie im 25. Jahr und
 waren, alles ist mir jetzt verloren, kann ich
 nicht ohne sie leben, und wenn ich sterben sollte
 ich nicht mehr leben kann, das ist mein Wunsch.

wie minnes god, man en god of myne, wanen ey my
 vaders die godes leue father, dan den den wene
 den wane ey min weg doer oot me so zu stert
 sage weighe. sy lasteys leuen enige wesen.
 Almenney. so hat vry in me nis fide, syne wort
 vry goet herten, den minnen leue of franglens
 uleges vrywylt hat. sy wane nis myn vader
 god falste, min fader leue mij de spriegelyst,
 heire of god vngelkun, als dage ey myn vader
 min leue in geestveldt want, den ey
 knigt. Mitt wagen saken want. dingen will ic
 litten, wenn min vader wort den den vrolichs
 zedischen god das vor. so ist min fide, so ist
 min vader, das er fest in den feldt ist god vry.
 Leden die wort. der knigt. das er von lida
 godes, wanen die den vader in dessen armen
 in vrolichs sint, fest in den leue minneskirkhoff
 den Tafelde god vry, at gane die volden
 spiegel og gespigel, god boge vry, nis den
 min gespigel was ic god tafelde vry waude,

Jr

Jefas impos vry
 Gode